

Unser neuer Aushilfskaplan stellt sich vor:



Mein Name ist Nestor DOCHAMOU, ich wurde am 26. Februar 1979 in Banigbe geboren, einem Dorf in der Republik Benin in West-Afrika und wurde am 6. Mai 1979 getauft. (Benin hat etwa so viele Einwohner

wie Österreich, die Amtssprache ist Französisch). Mein Vater heißt Janvier Dochamou, meine Mutter Julienne Todjinou. Vom Jahr 1986 bis zum Jahr 1992 habe ich die Grundschule in meinem Dorf besucht und mit einer Abschlussprüfung abgeschlossen. Nach einem Jahr Realschule in Ifangni trat ich am 1. Oktober 1993 in das Knabenseminar ein. Dort durfte ich eine geistliche, menschliche und intellektuelle Ausbildung erfahren, die mit dem Abitur abgeschlossen wurde. Nach einem Jahr Propädeutik (Vorbereitungsunterricht) in Porto-Novo trat ich im Jahr 2002 in das große Seminar ein. Von 2002 bis 2004 durfte ich zwei Jahre Philosophie studieren. Das Schuljahr 2004 bis 2005 war ein Praktikumsjahr in einer Pfarre. Am 1. Oktober 2005 fing ich mit dem theologischen Studium an. Dieses dauerte 4 Jahre. Am 15. August 2008 wurde ich zum Diakon geweiht, ein Jahr später, am 15. August 2009 zum Priester. Dann durfte ich vier Jahre lang in der Pfarre von Adjarra (Diözese von Porto-Novo) als Kaplan arbeiten.

Nestor Dochamou

Neuer Pastoralassistent

Mit 1.9.2014 wird Mag. Alois Fischer als neuer Pastoralassistent der Pfarren Groß-Enzersdorf, Franzensdorf und Raasdorf bestellt. Eine persönliche Vorstellung wird im nächsten Pfarrblatt erscheinen.

Dank und Anerkennung

Walter Gallauner und Heinz J. Walko legten auf Grund von Differenzen mit Pfarrer Helmut Ringhofer alle ihre Funktionen in der Pfarre zurück. Wir finden dies sehr bedauerlich, denn beide waren seit Jahrzehnten große Stützen im pfarrlichen Leben von Groß-Enzersdorf. Walter Gallauner war 22 Jahre lang Pfarrgemeinderat und leitete lange Zeit den Liturgieausschuss und den Seniorenclub, weiters war er auch als Mesner, Kantor, Lektor und Kommunionshelfer sowie als Wortgottes-

dienstleiter tätig. Heinz J. Walko war 46 Jahre ehrenamtlich in der Pfarre tätig; insbesondere verantwortlich für die Leitung der Monatswallfahrten sowie das Führen diverser Pfarrchroniken, darüber hinaus war er als Mesner, Kantor, Lektor, Kommunionspender und Wortgottesdienstleiter im Einsatz. Der plötzliche Abschied von zwei bewährten Mitarbeitern hat viele von uns getroffen, wir bedauern dies zutiefst, respektieren die Entscheidungen aber und möchten uns für die jahrelange Zusammenarbeit herzlich bedanken. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Franz Redl

Änderung im PGR



Durch den Rücktritt von Walter Gallauner gab es auch im Pfarrgemeinderat personelle Veränderungen: DI Dr. Alwin Schönach, Jahrgang 1960, Bauingenieur, hat gemäß der Wahlordnung das frei gewordene Mandat als Pfarrgemeinderat übernommen. Wir wünschen Alwin Schönach für die übernommene Aufgabe alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Pfarre.

Berichte

Pfarrverband

Eine Stellungnahme der Pfarren zum Thema „neue Strukturen“ wurde vom Dekanat bis Ende Juni erwartet. Deshalb erarbeitete eine Arbeitsgruppe der Pfarre mögliche Varianten der Zusammenarbeit der Pfarre Groß-Enzersdorf mit den anderen Pfarren; in der Folge stimmte der Pfarrgemeinderat einem möglichen Pfarrverband mit den Pfarren Franzensdorf und Raasdorf zu.

Firmung



Am 21. Juni empfingen in der Pfarre Groß-Enzersdorf 28 Firmlinge das Sakrament der Firmung. Als Firmspender durften wir Alt-Bischofsvikar Dr. Matthias Roch in unserer Mitte begrüßen. Die FirmkandidatInnen haben sich seit dem Herbst intensiv auf dieses Sakrament vorbereitet. Sie konnten auch unser Pfarrleben kennenlernen, indem sie als Sternsinger, Ratschenkinder oder MinistrantInnen mit-

wirkten. Einige halfen auch beim Herrichten für den Flohmarkt mit.

Die Pfarre wünscht den neu Gefirmten Gottes Segen und das gute Wirken des Hl. Geistes in ihrem zukünftigen Leben.

Abschlussabend der kfb



Wie schon in den vergangenen Jahren beendeten die Frauen (und auch einige Männer) der kfb das Arbeitsjahr beim gemütlichen Beisammensein, mit köstlichem kaltem Buffet und auch ein paar Gläschen Wein oder Bier im Pfarrgarten. Mit fröhlichem Rückblick auf das vergangene Jahr und Ausblick auf das kommende Jahr war es bis in die Nacht hinein ein stimmungsvoller Abend.

Neue Orgel

Auf Grund der eingelangten Angebote beschloss der Pfarrgemeinderat folgendes: „... Der Vorstand der Pfarre soll mit Unterstützung des Orgelvereines mit den erstgereihten Anbietern die noch offenen Punkte klären, ebenso die zu erwartenden Subventionen und die Auflagen des Bundesdenkmalamtes ...“ Ziel ist es, noch heuer den Bestellvorgang in die Wege zu leiten.

Caritas-Sonntag

Am 25. Mai wurden bei der Sammlung am Kirchentor für die Opfer der Flutkatastrophe in Südosteuropa € 548,71 gespendet. Beim anschließenden Pfarrcafé konnten noch € 153,60 für die pfarrliche Caritasarbeit eingenommen werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen SpenderInnen.

Flohmarkt

Wir ersuchen dringend, „Flöhe“ für den Flohmarkt 2015 aus organisatorischen Gründen erst ab Februar 2015 abzugeben. Es sind im Pfarrbüro/Pfarrheim weder die Personal- noch die Lagerressourcen vorhanden, um die Waren zu verstauen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Herzliche Einladung zum ...

... Kreistanzabend

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 18:30 bis 20:00 Uhr, beginnend mit 9. September

... Lima-Gedächtnistrainingskurs

jeweils freitags von 09:30 bis 11:15 Uhr, beginnend mit 26. September

Information bei Ursula Mayer, 02249 4090

Termine August 2014

Mo 11.	18.30	399. Monatswallfahrt mit Mag. Thomas Pfandler, Neupriester
Fr. 15.	10.00	Gelöbnisprozession von der Reitherring-Kapelle zur Kirche, Festmesse zum Patronzinium, anschl. Agape
Di 19.	09.00	Gottesdienst mit Menschen, die trauern
Do 21. bis So 24.		10. Fußwallfahrt nach Mariazell
Mo 25. bis Mi 27.	19.30	18. Theologische Sommertage
So 31.	10.00	Festmesse beim Feuerwehr-Kirtag

Termine September 2014

So 7.	10.00	Gottesdienst mit dem Kirchenchor Franzensdorf, anschl. Höfefest
Do 11.	18.30	400. Monatswallfahrt mit Mag. Dr. Ägidius J. Zsifkovics, Diözesanbischof von Eisenstadt
So 14.	10.00	Hl. Messe - Dirndlgwandsonntag
Di 16.	09.00	Gottesdienst mit Menschen, die trauern
Do 18.	19.30	Bibelabend
So 21.	10.00	Wir radeln in die Kirche - Hl. Messe mit Feier einer Diamantenen Hochzeit Mini-Gottesdienst
So 28.	10.00	Erntedankfest - Hl. Messe, anschl. Agape

Gottesdienstordnung

Keine Gottesdienste in Mühlleiten und Rutzendorf im Juli und August

Mittwoch:
18:30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag:
18:20 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Abendmesse
1. Freitag im Monat Nachtanbetung
3. Freitag im Monat Anbetung

Samstag:
19:00 Uhr Vorabendmesse oder Wort-Gottes-Feier

Sonntag:
10:00 Uhr Heilige Messe

Periodische Veranstaltungen im Pfarrheim

Babytreff:
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 9:00 – 11:00 Uhr (*Sommerpause Juli/Aug*)

Kinderbücherei:
Samstag 10:00 – 11:30 Uhr,
Mittwoch 17:00 – 18:30 und jeden 1. Dienstag im Monat 09:00 – 11:00 Uhr
In den Sommerferien mittwochs geschlossen!

Kirchenchorprobe:
Dienstag 19:45 Uhr (*Sommerpause Juli/Aug*)

Eltern-Kind-Treff für Kinder mit besonderen Bedürfnissen:
nach Bedarf, Anmeldung bei Monika Sommerlechner, 0650/4609774

18. Theologische Sommertage

„Lampedusa“: die Insel vor der italienischen Küste ist im Lauf der letzten Jahre zu einer Chiffre geworden, zu einer Chiffre für Flüchtlingselend, einer Chiffre für Ohnmacht. Tausende Menschen sind bereits im Mittelmeer ertrunken beim Versuch, von Afrika aus über das Wasser nach Europa zu gelangen. Wem es gelingt, etwa in Lampedusa oder sonst wo an der italienischen oder griechischen Küste anzukommen, sieht sich mit Hilflosigkeit und Überforderung der jeweiligen Staaten konfrontiert, mit einer nationalen wie europäischen Politik, die bisher kaum mehr zu bieten hat denn die „Festung Europa“ weiter zu sichern und möglichst uneinnehmbar zu machen. Die Flüchtlinge, die nach Europa drängen, über das Mittelmeer oder auf anderen Wegen, sind eine Provokation: Wie versteht sich Europa im globalen Kontext? Welche Konzepte hat es und haben europäische Länder wie Österreich, dem nachzukommen, was die Genfer Flüchtlingskonvention definiert? Was würde es konkret heißen, Menschen zu schützen statt Grenzen? Wie begründet sich ganz grundsätzlich der Anspruch von Menschen auf „ein gutes Leben“? Und wie kann individuelle Hilfe hier und heute und umgehend ausschauen?



Moderation: Mag. Elisabeth Ohnemus, eine Veranstaltung des Kath. Bildungswerkes der Pfarre Groß-Enzersdorf

Montag, 25.8.2014, 19.30 Uhr - Gott hat den Fremdling lieb.

Biblisch-theologische Zugänge und praktische Erfahrungen aus der Flüchtlingsarbeit
Mag. Michael Chalupka, Direktor der Diakonie/Sozialwerk der evangelischen Kirchen in Österreich und des dort seit 25 Jahren bestehenden Flüchtlingswerkes

Dienstag, 26.8.2014, 19.30 Uhr - Europa ist nicht voll.

Die Verantwortung Österreichs und Europas für Flüchtlinge
Dr. Alexander Pollak, Sprecher der österreichischen Menschenrechtsorganisation SOS Mitmensch, u.a. ehemaliger Leiter von Anti-Diskriminierungsprojekten in der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)

Mittwoch, 27.8.2014, 19.30 Uhr - Eine wunderbar einfache Sache.

Österreicher/innen übernehmen Patenschaften für minderjährige Flüchtlinge
Klaus Hofstätter, Asylkoordination Österreich/Projektleiter connecting people, Begleitung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (UMF)



7. September 2014

Programm in der Kirche:

ab 11.00 Matinée der großen Talente, Klavier/Violinkonzert, zeitgenössische Kammermusik

Programm im Pfarrgarten:

ab 12.00 - Kaffee und Kuchen, Ausstellung, von Radio- bis Lagerfeuermusik, Kinderliedermacher, Singer/Songwriter

Taufen:

Alexander CADA, Mühlleiten
Leo DRAXLER
Nina BIEGELBAUER



Trauungen:

René KLAMPFER und Claudia KLÄVER
Friedrich KNOLL und Teresa SCHUMACHER

Begräbnisse:

Hedwig HÖRANDNER
Johann KRAUS
Herbert HOBL
Austin DENICH
Maria EDER
Josef STOIBER, Mühlleiten
Karl STEININGER, Mühlleiten
Stefanie SILYE
Edith TRÖSZTER
Hilde HAROK



Einladung zum

ERNTE-DANKFEST
28. September
10.00 Uhr



anschließend Agape/Pfarrcafé im Pfarrgarten.